

Absagebrief von 34 genannten Männern gegen NvK. Als Diener und Untertanen Hz. Sigismunds schließen sie sich dessen Fehdeansage an. Sie betrachten sich fortan als Feinde des Kardinals und werden ihm und seinen Untertanen Schaden zufügen.

Or., Pap. (zwei aufgedruckte S. vorderseitig): INNSBRUCK, TLA, U I 8980.

Kopie (gleichzeitig): BOZEN, StA, Cod. 3 (*Acta Concordiae*) p. 131-133; BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 231f.

Regest (W. Putsch, 16. Jb.): INNSBRUCK, TLA, Rep. 6 p. 862.

Druck: Sinnacher, Beyträge VI 486f.

Regest: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg VII, CCCV Nr. 349; Jäger, Regesten I 321 Nr. 270.

Em.: Jäger, Streit II 7; Voigt, Enea Silvio III 356; Granichstaeden-Czerva, Meran 45; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 387; Köfler, Land, Landschaft 259; Grass, Fehdewesen 774, 793; Baum, Eidgenossen 12; Hallauer, Bruneck 393 (ND 2002, 170).

Dem hochwirdigisten in got vater, hern Niclasen der heiligen Römischen kirchen cardinal und bischo-
ven zu Brichssen verkünden wir nachgeschriben Caspar von Laubnberg¹⁾, ritter, und Hanns von Lauben-
berg²⁾ zum Stain, Lewpolt Spiess³⁾, Hanns von Freiberg von Astetten⁴⁾, Hanns von Freiberg von Pfaffen-
hausen⁵⁾, Jörg Bürgkgraff⁶⁾, Rulannd Slanndersperger⁷⁾, Walthar von Montan, Hanns Haussner⁸⁾, Jörg
von Annenberg⁹⁾, Jorg Kräutzer, Jorg Spilberger¹⁰⁾, Dyonisius Haidelberger¹¹⁾, Mathes Holczl¹²⁾, Haintz
Harber¹³⁾, Panngretz Herttnvelder, Conrat Brißsacher¹⁴⁾, Achaczy Sambsar¹⁵⁾, Jörg Diepperskircher¹⁶⁾,
Caspar Speiser¹⁷⁾, Caspar Ramung¹⁸⁾, Ruprecht von Hennenbach¹⁹⁾, Benedict Kastner²⁰⁾, Berthold
Haimburger, Merttnstorffer²¹⁾, Lorenncz Neff²²⁾, Hanns Egreer, Swartzntaler²³⁾, Ulrich Hünndt²⁴⁾,
Westerbürger²⁵⁾, Pangrätz Jünckher²⁶⁾, Paul Renntl²⁷⁾, maister Hanns Zymmerman²⁸⁾, Hanns zu Schrot-
ter²⁹⁾, Hanns Klammer³⁰⁾, nach dem ir dem durlaüchtigen hochgeboren fursten hertzog Sigmunde,
hertzogen ze Osterrich, unnsern gnedigen herrn sein vëtterlich erb abzudringen auch annder unpillich
sachen mit interdict und süst zuziehen unnderstannden habt und ew pillicher, gleicher sachen, der er
sich yetz durch sein botschafft gen ew erboten hat, von im nicht wellet benügen lassen und die abgesla-
gen, dadurch er fürgenomen hat, sovil gen ew zetün und fürzenemen, dadurch er pillicher, gleicher
sachen von ew bekommen müge, und er und sein lannd und leüt unpilliche von ew vertragen werden, des
wir seinen gnaden als sein diener und unndertanen nach seiner geschëfft verhelffen und darumb mit
sambt unnsern hellffern und hellfers helffer und wem wir auf ewern und aller der ewern schaden bringen
mügen, veind und in des egenanten unnsers gnédigen herrn frid und unfrid sein wellen. Und was wir und
wer unns des verhelffen wirdt also gen ew und allen den ewern an leib und güt zuschaden, in welchen weg
sich das begeben wirdt, zuziehen und tün werden, darinn wellen wir unnsere gen ew und den ewern
bewartt haben. Und ob unns noch mer bewarttung hierinn würde oder wër, damit wellen wir unns auch
bewartt haben mit dem brieff. Darauff haben wir die edlen und vesten Hannsen von Freiberg von
Astetten und Rulannden Slanndersperger vogenant gebeten, daz si ire insigel fur unns und die so
mitsambt unns hievor geschriben steend zu ennd der geschriff gedrukcht haben, der wir die anndern nit
geprauchen, der geben ist an dem heiligen Osterabend nach Crists gebürde im vierczehenhundert und
dem sechzigisten jare.

4 Walthar – Montan: a.R. eingefügt.

¹⁾ Kaspar von Laubenberg-Stein († 1493), Rat und zeitweise Marschall Hz. Sigismunds; s. Baum, Sigmund der Münzreiche 124, 166, 466; Baum, Habsburger in den Vorlanden 789 s.v.; Heinig, Kaiser Friedrich III. I 109 (Beisitzer am kaiserlichen Kammergericht); Regesten Ks. Friedrichs III., Heft 12 Nr. 314, Heft 18 Nr. 338, Heft 35 Nr. 118. Eine Quittung für seinen Lohn als herzoglicher Beamter hat sich erhalten in INNSBRUCK, TLA, U I 4675 (1457 Juni 22). Hz. Sigismund beauftragte ihn in dieser Zeit mehrfach mit Gesandtschaftsreisen und Botendiensten, so am 16. Juni 1460 zu Mgf. Albrecht Achilles von Brandenburg; Notiz: INNSBRUCK, TLA, Oberösterreich. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 110^r. Vgl. ebd. f. 44^v und 101^r. Im Jahre 1464 erhielt er die Burg Rottenburg; Revers: INNSBRUCK, TLA, U I 1134 (1464 Februar 2).

²⁾ Hans von Laubenberg-Stein, Ritter; s. Heinig, Kaiser Friedrich III. II 931 Anm. 179. Vgl. eine Dienstabrechnung in: INNSBRUCK, TLA, U I 5019 (1482 August 29).

³⁾ Leopold Spieß, Rat Hz. Sigismunds, später Haushofmeister; s. Baum, Sigmund der Münzreiche 189, 427, 433, 441. Vgl. seine Messstiftung in Tienzens; INNSBRUCK, TLA, U II 3506 (1473 Juli 27).

⁴⁾ Hans von Freiberg zu Achstetten, herzoglicher Rat. Er ist mehrfach als Zeuge erwähnt; s. INNSBRUCK, TLA, U I 1121 (1460 August 28); ebd., U I 6894 (1464 Sept. 24); ebd., U I 1122 (1465 März 12). Später war er Deutschordeuskomtur an der Etsch (ebd., U I 8563; 1468 März 28) und Salzmaier zu Hall (ebd., U I 7205; 1470 August 15).

⁵⁾ Hans von Freiberg zu Pfaffenhausen. Er wird zuvor als Siegler erwähnt; INNSBRUCK, TLA, Parteibriefe 2378 (1458 September 26).

⁶⁾ Jörg Burggraf. Er war in dieser Zeit am herzoglichen Hof angestellt und überbrachte häufig Geldsendungen und Botschaften. Vgl. INNSBRUCK, TLA, Oberösterr. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 37^v, 38^r, 45^v, 91^r, 93^v. Am 25. März 1460 erhielt er 12 lb. aus der herzoglichen Kammer als Almosen; s. ebd., f. 36^r.

⁷⁾ Roland von Schlandersberg. Er war in dieser Zeit am herzoglichen Hof angestellt; s. INNSBRUCK, TLA, Oberösterr. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 42^r, 43^v. Er hatte Hz. Sigismund 5000 fl. geliehen; s. ebd. f. 163^r (Zinsgeld). Vgl. auch Baum, Sigmund der Münzreiche 283.

⁸⁾ Hans Hausner vom Burgstall (Burkenstall). Er war in dieser Zeit am herzoglichen Hof angestellt; s. eine Gehaltszahlung über 145 fl. am 30. Mai 1460; Notiz: INNSBRUCK, TLA, Oberösterr. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 174^v.

⁹⁾ Jörg von Annenberg, wohl ein Verwandter des herzoglichen Rats Parsifal von Annenberg, der zur Stunde mit NvK in Bruneck verhandelte. S.u. Nr. 6193 Z. 36-47. Sein Name erscheint in der Vermögensteilung der Familie im April 1482; INNSBRUCK, TLA, U II 8571. Am 4. Juni 1460 wird er als herzoglicher Bote eingesetzt; INNSBRUCK, TLA, Oberösterr. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 112^r. Er besorgte Anfang 1460 auch ein Pferd für Hz. Sigismund; s. ebd. f. 77^r (Erstattung der Kosten von 27 fl. am 24. Februar 1460).

¹⁰⁾ Jörg Spielberger. Er war am herzoglichen Hof angestellt; vgl. Gehaltszahlung über 10 fl. am 9. März und über 20 fl. am 9. Juni 1460; INNSBRUCK, TLA, Oberösterr. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 170^r, 174^v. Möglicherweise war er ein Verwandter des Otto Spielberger, Landrichters von Sterzing; s.o. Nr. 5281.

¹¹⁾ Dionisius Heidelberger, Sekretär und zeitweilig Kaplan Hz. Sigismunds. S.o. AC II 7, 2047 s.u. Am 2. April 1460 hatte Hz. Sigismund ihm die Burg Ambras übertragen; s. INNSBRUCK, TLA, U I 1273.

¹²⁾ Matthäus Holzler. Er ist 1452 als herzoglicher Kämmerer bezeugt; s. INNSBRUCK, TLA, U I 6493 (Abrechnung Februar/Mai 1452), 6494 (Juni 1452), 6499 (November 1452). Im Jahre 1465 erhielt er die Burg Visau; s. INNSBRUCK, TLA, U I 200 (1465 Juli 2).

¹³⁾ Heinrich Harber, herzoglicher Rat, später Hauptmann von Rodeneck; s. INNSBRUCK, TLA, U I 1424 (1488 März 14), U II 264 (1488 November 9), U I 7082 (1489 Dez. 20); Baum, Sigmund der Münzreiche 434, 469, 488, 501f.

¹⁴⁾ Konrad Briesacher. Er war am Hof Hz. Sigismunds angestellt und erhielt häufig Aufträge zu Botengängen; s. INNSBRUCK, TLA, U I 5918 (1457 Aug. 25); INNSBRUCK, TLA, Oberösterr. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 79^v, 112^r, 114^r. Im Februar 1460 begleitete er den Legaten Bessarion mit Schlitten nach Ettal; ebd. f. 90^r. Vgl. oben Nr. 6119 Anm. 2.

¹⁵⁾ Vgl. unten Nr. 6282 Z. 43 mit der Namensvariante Sebser.

¹⁶⁾ Jörg Dieperskircher, herzoglicher Rat. In dieser Zeit war er mehrfach in herzoglichen Diensten unterwegs; vgl. INNSBRUCK, TLA, Oberösterr. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 45^r. Er ist 1440 und 1443 als Pfleger von Thaur erwähnt; s. INNSBRUCK, TLA, U I 1475 (1440 Juli 31), U II 7211 (1443 Mai 15). Später war er herzoglicher Pfleger zu Ambras; s. ebd., U I 4657 (1446 Juli 10), U I 4658 (1446 Juli 10), U I 1921 (1447 März 9). Zwischen 1452 und 1455 ist er als Pfleger zu Imst bezeugt; s. ebd., U II 8395 (ca. 1452), U II 8392 (1455 April 23), U II 8393 (1455 Mai 25). 1464 und 1473 war er herzoglicher Küchenmeister; ebd., U I 3817 (1464 Juni 9), U I 935 (1473 Sept. 11). 1474 wird er als Haushofmeister genannt; ebd., U I 3038 (1474 Nov. 18).

¹⁷⁾ Vgl. unten Nr. 6282 Z. 44 die Namensvariante Caspar Spies.

¹⁸⁾ Kaspar Ramung. Er wird nur im April 1460 in herzoglichen Diensten erwähnt; s. INNSBRUCK, TLA, Oberösterr. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 97^v.

¹⁹⁾ Vgl. unten Nr. 6282 Z. 44 die Namensvariante Rupertus de Heimbach.

²⁰⁾ Bei einer Sonnenburger Protestation vom September 1458 wird er als Zeuge genannt; s.o. Nr. 5734 Z.1. Im Jahre 1483 war er Pfleger der Mühlbacher Klause; s. INNSBRUCK, TLA, U I 7770 (1483 August 27).

²¹⁾ Möglicherweise Hans Mertensdorfer, der 1444 als Verweser des Pfannhauses zu Hall erwähnt wird; s. INNSBRUCK, TLA, U I 4917 (1444 Mai 17). Er war 1460 Zöllner am Lueg; s. INNSBRUCK, TLA, Oberösterr. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 1^r, 4^v, 5^v, 9^v. Im August 1460 erhält der junge Merttendorfer Reisespesen für eine Gesandtschaft nach Zürich; ebd. f. 114^v.

²²⁾ Lorenz Neff von Konstanz. Er war am herzoglichen Hof angestellt und erledigte häufig Botengänge. Vgl. INNS-

BRUCK, TLA, Oberösterreich. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 37^r, 45^v, 113^r, 172^v. Zu ihm vgl. ferner einen Urfehdebrief; ebd., U I 6900 (1466 Januar 26). S. auch sein Testament ebd., U II 1812 (1467, vor Sept. 6).

²³⁾ Stefan Schwarzentaler. Er wurde im Laufe des Jahres 1461 mehrfach für Botendienste herangezogen; s. INNSBRUCK, TLA, Oberösterreich. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 124^r (am 15. Mai 1461 nach Konstanz), 129^r, 131^r (am 30. August und 29. September 1461, jeweils nach Bregenz).

²⁴⁾ Ulrich Plotsch, genannt Hund, herzoglicher Rat und Hausgraf; s.o. Nr. 5266 Z. 18 mit Anm. 4, 5420 Z. 21-23. Am 6. Februar 1461 übertrug ihm Hzg. Sigismund ein Haus in Innsbruck; Kopie: INNSBRUCK, TLA, Cod. 111 p. 59 Nr. 32.

²⁵⁾ Wohl Urban Westerberger. Er wird 1461 als Zeuge genannt; s. INNSBRUCK, TLA, U I 6916 (1461 Juni 30).

²⁶⁾ In Nr. 6282 Z. 46f. steht an seiner Stelle Juncker Conradt.

²⁷⁾ Paul Rentel, Pfleger von Wiesberg. Er gehörte zu den Dabtziebern der Hinterhalte gegen NuK im Juni/Juli 1457 und befehligte 1458 eine Söldnertruppe im Kloster Sonnenburg; s.o. AC II 7, 2117 s.v.; Helmratb, Wiltener Affäre.

²⁸⁾ Hans Zimmermann übernahm eine Schlüsselposition bei der Artillerie des Herzogs; s. die Spesenabrechnung in INNSBRUCK, TLA, Oberösterreich. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 99^v: Item so hab ich (= Benedikt Wegmacher) maister Hannsen zimmerman auf die vi wagen mit den puchsen und zewg und auf xlvi gesellen und puchsen-schutzen geben gen Brawnegk zerung: xx lb. Perner. Vgl. weitere Nennungen ebd. f. 98^r, 100^v, 206^r (Abrechnung für 4000 eiserne Kugeln für Hakenbüchsen), 214^v. Er dürfte auch identisch sein mit dem in Nr. 6282 Z. 47 an dieser Stelle der Personenliste genannten Johannes Carpentarii (Wagenbauer).

²⁹⁾ Hans Schrotter aus Innsbruck. Er wird mehrfach als Zeuge genannt; vgl. INNSBRUCK, TLA, Parteibriefe 1327 (1453 Feb. 2); ebd., U I 2158 (1476 Juni 24).

³⁰⁾ Hans Klammer scheint nur im April 1460 im Dienst des Herzogs bezeugt. Am 28. April 1460 rechnete er den Sold in Höhe von 3610 fl. für 563 Söldner ab; s. INNSBRUCK, TLA, Oberösterreich. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 97^v, 260^r. Wahrscheinlich war er ein Verwandter des Konrad Klammer, Pflegers zu Naudersberg, der auch am versuchten Überfall auf NuK beteiligt war; s. AC II 7, 2041 s.v. Er wird im folgenden Absagebrief Nr. 6159 genannt.